

## Einladung zum DAC 2008



Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum DAC 2008, der 55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, lade ich Sie ganz herzlich nach Nürnberg ein und freue mich darauf, Sie dort zu treffen und zu begrüßen. Diese, am letzten April-Wochenende im neu erbauten CongressCenter Ost in Nürnberg stattfindende Tagung steht unter dem Motto „Vertrauen durch Kompetenz“.

Mit diesem Kongress-Motto des DAC 2008 wird die Rolle des Anästhesisten und Intensivmediziners besonders deutlich zum Ausdruck gebracht, die er in seiner täglichen Arbeit sowohl dem Patienten als auch dem chirurgischen Partner gegenüber nicht „spielen“, sondern ausfüllen muss. Mit großen Erwartungen und einem verpflichtenden Vorschuss an Vertrauen begegnen uns die Patienten in zum Teil schwierigsten Lebenssituationen und haben uns gegenüber die berechtigte Hoffnung, dass wir dieses Vertrauen mit größtmöglicher Verantwortung und Sorgfalt rechtfertigen. In der gleichen Weise – und der seit vielen Jahren etablierte Begriff des sogenannten Vertrauensgrundsatzes beschreibt dies prägnant – ist die Zusammenarbeit mit unseren chirurgischen Partnern dann besonders erfolgreich, wenn sie auf ein gegenseitiges Vertrauen gründet, das seinen Ursprung in ebenso gegenseitiger Kompetenz hat.

Welches Forum wäre besser geeignet, um diese Kompetenz zu erhalten und zu stärken, als die jeweilige Jahrestagung unserer wissenschaftlichen Fachgesellschaft? In einem weit gespannten Bogen der Facetten unseres Faches von A (Aus-, Fort- und Weiterbildung) bis Z (Zukunftswerkstatt) wird jeder Teilnehmer des DAC 2008, dessen können Sie sich sicher sein, sein Wissen vermehren, eigene Stand-

punkte überprüfen und neue Erkenntnisse für seine tägliche Arbeit finden. Neben diesen vielfältigen Möglichkeiten der Weiterbildung, besonders seien an dieser Stelle die Grundlagenreferate der DAAF am Samstag und Sonntag genannt, bietet sich ebenso die Möglichkeit zur erfolgreichen Teilnahme durch Austausch neuester, fachspezifischer Forschungsergebnisse auf höchstem Niveau. Die begleitende Industrieausstellung mit etwa 150 Ausstellern wird Ihnen zusätzlich einen aktuellen Überblick über die technischen und pharmakologischen Innovationen unseres Faches bieten.

Das Kongress-Programm profitiert aber auch von der speziellen Auseinandersetzung mit klinischen Problemen aller vier Bereiche von AINS. Im Besonderen möchte ich Sie daher auf die über vier Tage verteilten Sonderveranstaltungen des DAC hinweisen, in denen neben den derzeitigen medizinischen Highlights auch essenzielle Fragen zur Aus- und Weiterbildung unserer Berufsgruppe von verschiedenen Repräsentanten maßgeblicher Gremien, Vereinigungen und Gesellschaften durchaus kontrovers vorgetragen werden.

Ihre besondere Aufmerksamkeit möchte ich auf die feierliche Eröffnungsveranstaltung am Samstagnachmittag lenken, bei der Herr Generalbundesanwalt a. D. Kay Nehm im Rahmen der Hellmut-Weese-Gedächtnis-Vorlesung als Zeitzeuge über Ereignisse berichtet, die derzeit wieder quer durch unsere Gesellschaft diskutiert werden, obwohl sie mit ihrer Dramatik schon 30 Jahre zurückliegen. In dieser Eröffnungsveranstaltung werden darüber hinaus verdiente Persönlichkeiten geehrt, die mit ihrem Wirken dazu beigetragen haben, dass unser Fach sich kontinuierlich und erfolgreich entwickelt hat und weiterhin entwickeln wird. Gleiches gilt für alle Preisträger, die an diesem Nachmittag für ihre überdurchschnittlichen Leistungen ausgezeichnet werden.

Mittlerweile Tradition, sind am Montag und Dienstag des Kongresses zahlreiche Sitzungen – gleichsam als „Kongress im Kongress“ – den Schwestern und Pflegekräften aus Anästhesie und Intensivmedizin gewidmet, die damit genauso eng an uns gekoppelt und integriert sind, wie wir dies aus unserer täglichen Arbeit heraus kennen und schätzen.

Als besondere Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg, deren Gäste wir für die Dauer des Kongresses sind, finden am Samstag- ▶

► nachmittag und Sonntagnachmittag im historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg zwei Bürgerforen statt, bei denen ein Expertengremium interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu den Themenbereichen „Patientenverfügung“ (Samstag, 26.04.2008) und „Angst vor der Narkose“ (Sonntag, 27.04.2008) zur Verfügung steht. Mit diesen Bürgerforen sind wir bewusst aus dem Rahmen des eigentlichen Kongresses herausgetreten, um einerseits damit die Bevölkerung auf den Jahreskongress unseres Fachgebietes aufmerksam zu machen und um andererseits zu Themenbereichen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, zu denen wir aus der Erfahrung unserer täglichen Arbeit heraus besondere, vertrauensbildende Kompetenz besitzen.

Auch in diesem Jahr wird Ihnen der Deutsche Anästhesiecongress aktuelle, praxisnahe Informationen vermitteln, die Sie in dieser Vielfalt und komprimierten Form nur zu einer solchen Gelegenheit finden. Neben Ihrer fachspezifischen Fortbildung werden Sie in der Kongress-Stadt Nürnberg aber auch, gleichsam als Belohnung für geistige Arbeit und

Anstrengung am Tage, vielfältige Möglichkeiten der abendlichen Erholung im Kreis von Freunden und Kollegen finden.

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin und des Wissenschaftlichen Komitees danke ich allen auch an dieser Stelle ganz herzlich, die aktiv an der Gestaltung des diesjährigen Kongresses mitwirken, und wünsche allen Kolleginnen und Kollegen eine in jeder Beziehung erfolgreiche Teilnahme, mit der Sie Ihre Kompetenz stärken, um dadurch weiterhin Vertrauen bei Ihrer täglichen Arbeit zu wecken.

Bis bald in Nürnberg  
Ihr



Prof. Dr. Jürgen Biscopig  
Kongress-Präsident 2008

### Einladung HELLMUT-WEESE-GEDÄCHTNISVORLESUNG

im Rahmen der Eröffnungsfeier des DAC 2008 in Nürnberg,  
Samstag, 26.04.2008, Saal Tokio, 17.00 - 19.00 Uhr

#### Kay Nehm

Generalbundesanwalt a.D.

30 Jahre „Deutscher Herbst“

– Ein Zeitzeuge berichtet –



## Vertrauen durch Kompetenz

55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft  
für Anästhesiologie und Intensivmedizin

26. - 29. April 2008

CongressCenter Ost

Nürnberg

